



Foto: picture alliance

Merkmal

Rein weißer Bauch, Flügel deutlich gewinkelt

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Der Fischadler trägt seinen Namen nicht umsonst: Er ernährt sich **fast ausschließlich von Fischen**. Die **Spannweite beträgt 1,27 bis 1,74 Meter**. Der Fischadler ist **nahezu weltweit verbreitet** und an fischreichen und langsam fließenden oder stehenden Gewässern mit guten Brutmöglichkeiten anzutreffen.



Foto: picture alliance

Merkmal

Breite Brettflügel mit Eindruck einer „fliegenden Tür“

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Der Seeadler ist mit einer **Flügelspanne von bis zu 2,40 Metern einer der größten Greifvögel Europas**. Er jagt in Wassernähe und brütet in störungsfreien Wäldern. Zu erkennen ist er an seinem **braunen Gefieder** und dem **weißen Schwanz (adult)**. Mit seinen Brettflügeln wirkt er wie eine „fliegende Tür“.



Turmfalke (Falco tinnunculus)

Mit Sielmann durch die Welt der Greifvögel

Greifvögel sind selten und stehen seit Anfang der 1970er Jahre in Deutschland unter Schutz. Umso spannender ist das Beobachten der seltenen Jäger. Sielmanns kleiner Greifvogelführer zeigt Ihnen zwölf Arten, die es in unserer Heimat mit etwas Glück zu bestaunen gibt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken unserer heimischen Greifvögel.



Foto: panthermedia

Merkmal

Lange spitze Flügel und kurzer Schwanz

Baumfalke (*Falco subbeteo*)

Der Baumfalke ist an seinen **rostroten „Hosen“**, dem Beingefieder, gut zu erkennen. Er erreicht eine **Spannweite von bis zu 80 Zentimetern**. Der Baumfalke ist ein **extrem schneller Luftjäger** und erbeutet Schwalben und sogar Mauersegler. Er überwintert südlich des Äquators im tropischen Afrika.



Foto: picture alliance

Merkmal

Spitze Flügel und kurzer Schwanz

Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Der Wanderfalke war 1971 **der erste „Vogel des Jahres“**. Er ist eines der größten Mitglieder der Falkenfamilie und die Falkenart, die **auf allen Kontinenten in unterschiedlichen Rassen** verbreitet ist. **Die Spannweite beträgt 79 bis 114 Zentimeter**. Der Wanderfalke ist ein wahrer **„Jagdexperte“**.

Heinz Sielmann Stiftung
 Gut Herbigshagen · 37115 Duderstadt
 Tel.: +49 (0) 5527 914-111 · Fax: +49 (0) 5527 914-100
 info@sielmann-stiftung.de · www.sielmann-stiftung.de

Spendenkonto:
 Sparkasse Duderstadt
 IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23
 BIC: NOLADE21DUD

Vielfalt ist unsere Natur

Heinz Sielmann Stiftung

Sielmann Kompakt

Unsere Greifvögel im Aufwind

Vielfalt ist unsere Natur



Merkmal
Spitze Flügel und schlanker Schwanz

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Der Turmfalke zählt zu den **streng geschützten Arten**. Er hat sich dem vom Menschen geprägten Lebensraum gut angepasst und ist die häufigste und „**erfolgreichste**“ Falkenart Europas (**Spannweite ca. 76 Zentimeter**). Die Männchen haben einen hellen, blaugrauen Kopf und rotbraunen Rücken.



Merkmal
Lange Flügel, langer Schwanz und Körper

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Die Wiesenweihe wird auf der Roten Liste als **stark gefährdet** eingestuft. Sie baut ihr Nest auf dem Boden in Mooren, Feuchtwiesen, Dünen und aus der Not heraus auch auf Feldern. Wiesenweihen haben eine **Flügelspanne von 110 bis 115 Zentimetern** und wiegen ausgewachsen fast so viel wie eine Straßentaube.



Merkmal
Lange Flügel, langer Schwanz und Körper

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Dieser Greifvogel hat eine Spannweite von **ca. 110 bis 130 Zentimetern**, ist **schlank und wendig**. Bei der Beutesuche fliegt er sehr niedrig. Rohrweihen ernähren sich von Singvögeln, aber auch von Enten, Eiern sowie Kleinsäugetern wie jungen Kaninchen. Sie leben häufig **in der Nähe von Gewässern**.



Merkmal
Langer Schwanz gegabelt und „Handflächen“ dunkel

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Der Schwarzmilan kommt im Vergleich zum Rotmilan in wassergeprägteren Lebensräumen wie Fluss- und Seenlandschaften vor. Er hat **breite und lange Flügel mit 120 bis 153 Zentimetern Spannweite**. Schwarzmilane sind sogenannte **Beuteschmarotzer**, die anderen Greifern ihre Nahrung rauben.



Merkmal
Langer Schwanz gegabelt und „Handflächen“ hell

Rotmilan (*milvus milvus*)

Seinen Namen verdankt der Rotmilan seinem Gefieder. Etwa **die Hälfte des weltweiten Bestandes brütet in Deutschland**. Der elegante Flugkünstler mit **150 bis 171 Zentimetern Spannweite** hat **hohe Ansprüche an seinen Lebensraum**: Er benötigt offene Flur zur Jagd und hohe Bäume für die Aufzucht der Jungen.



Merkmal
Breite Flügel, breiter, runder Schwanz

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Der Mäusebussard ist ein **in Europa weit verbreiteter** Greifvogel. Sein bevorzugter Lebensraum sind Waldränder und Feldgehölze. Er wiegt bis zu **1.200 Gramm** und hat eine **Spannweite von 113 bis 128 Zentimetern**. Seinem Namen nach frisst der Bussard hauptsächlich **Mäuse** und andere kleine Nager.



Merkmal
Kurze runde Flügel, langer Schwanz

Vogel des Jahres 2015

Habicht (*Accipiter gentilis*)

Der Habicht ist ein **geschickter Jäger** mit **89 bis 122 Zentimetern Spannweite**, der **lebendige Beute** bevorzugt. Der Habicht ernährt sich von Vögeln wie Tauben und Krähen, aber auch von Säugetern wie Kaninchen und ist **auch im städtischen Raum** anzutreffen. Habichte werden illegal verfolgt.



Merkmal
Kurze runde Flügel, langer Schwanz

Sperber (*Accipiter nisus*)

Der Sperber ist ein **schneller und wendiger Vogel**, der seine Beute meist bodennah jagt. Er ist überall dort anzutreffen, wo es ausreichend Nahrung (Kleinvögel) gibt, teilweise auch in städtischen Bereichen. Die Weibchen haben eine **Spannweite von 67 bis 80 Zentimetern** (Männchen 58 bis 65 Zentimeter).